

**SPD - CDU - Bündnis 90/Die Grünen - Hagen Aktiv - Die Linke - FDP - BfHo/Piraten**

## **Ratsfraktionen sagen Schaustellern volle Unterstützung für Weihnachtsmarkt zu**

**Hagen.** Bei blauem Himmel und 35 Grad Außentemperatur an die Weihnachtszeit zu denken, fällt sicher nicht ganz leicht. Dass sich die Hagener Schausteller und die Stadtverwaltung aber bereits jetzt konzeptionell mit der Veranstaltung des diesjährigen Hagener Weihnachtsmarktes beschäftigen, begrüßen alle Fraktionen im Hagener Rat.

So deuten die Erarbeitung eines Hygienekonzeptes und die gute Zusammenarbeit zwischen den Hagener Schaustellern und den Ordnungs- und Gesundheitsexperten aus der Stadtverwaltung zum jetzigen Zeitpunkt darauf hin, dass der 53. Hagener Weihnachtsmarkt – wenn auch in ungewohnter Form – am 19. November starten kann.

„Die Schausteller haben bereits mit ihrem Ferien-Freizeitpark Hagorado auf dem Ackermann-Platz bewiesen, dass sie mit einem schlüssigen und umsetzbaren Sicherheitskonzept solche Veranstaltungen durchführen können. Daher unterstützt die SPD-Fraktion auch intensiv die Vorbereitungsplanungen für unseren Weihnachtsmarkt und hofft, dass diese Planungen auch umgesetzt werden können. Natürlich müssen im November und Dezember mit Blick auf die Entwicklung der Pandemie auch die Voraussetzungen dafür stimmen“, so der SPD-Fraktionsvorsitzende Claus Rudel.

Claus Thielmann, Fraktionsvorsitzender der FDP, würde sich ebenfalls freuen, wenn der Weihnachtsmarkt trotz der momentan gegebenen Unsicherheit stattfinden könnte: „Der Hagener Weihnachtsmarkt ist nicht nur eine wichtige Einnahmequelle für die Schausteller, sondern auch ein traditioneller Termin für das Zusammenleben in unserer Stadtgesellschaft. Ich hoffe daher sehr, dass es auch in diesem schwierigen Jahre 2020 einen Weihnachtsmarkt geben kann. Es ist vollkommen richtig, schon jetzt entsprechende Sicherheitsmaßnahmen zu planen, sofern dies möglich ist.“

Der Stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende Jörg Klepper, sagt dazu: „Die CDU-Ratsfraktion begrüßt das Bemühen der Hagener Schausteller, auch in diesem Jahr einen sicheren und attraktiven Hagener Weihnachtsmarkt zu veranstalten. Die Corona-Pandemie belastet uns alle mit vielfältigen Herausforderungen. Gerade in einer solchen Zeit brauchen Menschen so viel Normalität und vorweihnachtliche Festlichkeit wie medizinisch möglich ist. Deshalb freuen wir uns, dass die Schausteller mit einem klugen Hygienekonzept jetzt alle erdenklichen Sicherheitsvorkehrungen treffen. Das schafft eine gute Basis.“ Klepper schränkt allerdings auch ein, denn niemand wisse, wie sich die Pandemie bis November entwickeln

wird. Deshalb müssten alle Beteiligten bereit sein, kurzfristig auf das aktuelle Geschehen zu reagieren. Für den CDU-Fraktionsvorsitzenden Dr. Stephan Ramrath ist klar: „In diesem Jahr werden wir großen Wert darauf legen, dass die Feiertagsruhe am Totensonntag von den Schaustellern akzeptiert wird!“

„Wir freuen uns sehr darüber, dass die Schausteller Frohsinn und Vergnügen auch in Zeiten der Pandemie möglich machen möchten“, so BfHo/Piraten-Fraktionschef Thorsten Kizskenow: „Das Leben macht trotz Covid-19 keine Pause, und es wäre gerade für die Kinder wunderschön, auch in diesem Jahr in den Zauber des Weihnachtsmarktes mit seinen bunten Lichtern und einer magischen Erlebniswelt aus Fahrgeschäften, kulinarischen Köstlichkeiten und hübschen Geschenken eintauchen zu können.“ Hierfür dankt Kizskenow den Schaustellern im Namen seiner Fraktion sehr herzlich, wohl wissend, dass hinter der glitzernden Fassade harte Arbeit steckt, die noch dazu oft unter besonders herausfordernden Wetterbedingungen geleistet wird.

Nicole Pfefferer betont, dass der von den Hagerer Schaustellern gestaltete Weihnachtsmarkt für viele ein fast unverzichtbarer Bestandteil der Jahreszeit ist. „Wir GRÜNEN stimmen der Ausrichtung des diesjährigen Hagerer Weihnachtsmarkts gerne zu, wenn ein stimmiges Hygienekonzept der Schausteller durch das Städtische Gesundheitsamt genehmigt und die Umsetzung konsequent durch Kontrollen sichergestellt wird. Wenn Abstandsregeln und Maskenpflicht im Veranstaltungszeitraum des Hagerer Weihnachtsmarkts noch verpflichtend sein sollten, müsste allerdings konsequent kontrolliert werden, dass auch diese vorausgesetzten Regeln eingehalten werden.“

„Ich freue mich, dass im Corona-Jahr der Weihnachtsmarkt in Hagen stattfinden kann, wenn auch in abgespeckter Form. Damit kehrt ein Stück Normalität zurück in einer Zeit, in der die Menschen nicht nur in Hagen auf viele lieb gewonnene Events verzichten mussten“, so Dr. Josef Bücken, Fraktionschef von Hagen Aktiv. Für die Schausteller in der Volmestadt sei es darüber hinaus auch ein dringend erforderlicher Beitrag zur Existenzsicherung, so Bücken weiter.

Ralf Sondermeyer von der Fraktion Die Linke sagt dazu: „Wir freuen uns dass die Schausteller eine Konzeption erarbeiten und unterstützen diese. Der Weihnachtsmarkt ist ein großes Stück Hagerer Tradition und für die Schausteller überlebenswichtig. Bei allem hat die Gesundheit aller Vorrang. Wir sind überzeugt, dass es eine gelungene Veranstaltung wird und freuen uns darauf.“

